

TRA NSP ARTE NT #14

Ludwig-Erhard-Berufskolleg | LEBK transparent – Das Schulmagazin | Ausgabe 14 | Juli 2012



Impressum

Herausgeber:
Ludwig-Erhard-Berufskolleg
Schulleitung und Team „Öffentlichkeitsarbeit“

Gestaltung:
Tristan Dransmann
Ansgar Sindermann
Fabian Dietrich

Juni 2012

Aus dem Schulleben

ab Seite 7

Europa am LEBK

ab Seite 26

LEBK unterwegs

ab Seite 38

Ausbildungsbörse

ab Seite 44

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

es war doch gerade neulich, als ich das letzte Vorwort für LEBK-transparent geschrieben habe. Aber es ist schon wieder ein Jahr vergangen. Ein Jahr voller Ereignisse im Schulleben des Ludwig-Erhard-Berufskollegs.



Unsere Schulzeitschrift erscheint zum 14. Mal. Seit 14 Jahren berichten Schülerinnen und Schüler und Kolleginnen und Kollegen über die Highlights im schulischen Alltag. Ja, es gibt sie, die Highlights in der Schule. Lesen Sie selbst, was es so zu berichten gibt. Die Berichte zeigen Ihnen und mir, dass es neben dem Lernen, dem Streben nach Abschlüssen noch weitere spannende Aktivitäten in unserem Berufskolleg gibt.

Viele Aktivitäten sind im Zusammenhang mit Europa und dem europäischen Gedanken entstanden. Viele Besucher aus dem Ausland und viele Besuche unserer Partnerschulen haben das Schulleben bereichert. Es zeigt sich immer wieder, dass es sich lohnt, eine Fremdsprache zu lernen. Sprachen und EDV-Kenntnisse sind nun einmal die Eintrittskarte in die Welt der Berufstätigkeit und damit der Eigenständigkeit.

Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler dabei durch vielerlei Maßnahmen, wir gehen neue Kooperationen mit Schulen und Betrieben ein, wir kooperieren mit der Arbeitsagentur und mit den Hochschulen, wir finden neue Wege, unsere Schülerschaft auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten.

Alle Veränderung und Entwicklung ist immer eine Gemeinschaftsarbeit von engagierten Kolleginnen und Kollegen und begeisterungsfähigen und leistungswilligen Schülerinnen und Schülern. Für diese gemeinsame Arbeit und das gemeinsame Engagement möchte ich allen an dieser Stelle ein Lob und ein großes Dankeschön aussprechen.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr der Zusammenarbeit, der Entwicklung und den neuen Herausforderungen. Und schon bald werde ich wieder an meinem Rechner sitzen und ein neues Vorwort an Sie richten können, denn ein Jahr voller Aktivitäten und Ereignissen geht schnell vorüber und es wird wieder viel zu berichten geben.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

Petra Dransmann



Bereit für ein Unternehmen, das voll hinter Dir steht?

Entdecke eine Ausbildung, die Dich für die Zukunft fit macht.

Als Bankkauffrau/-mann bist Du bei uns von Beginn an Teil eines starken Teams, das Dich ernst nimmt und unterstützt. Wir stehen vor spannenden Aufgaben und suchen junge Leute, die gerne selbstständig arbeiten – auf Dich allein gestellt bist Du dabei natürlich nie. Du hast Dir Bankjobs immer anders vorgestellt? Erlebe die Commerzbank und bewirb Dich jetzt: www.commerzbank.de/karriere

Gemeinsam mehr erreichen

Rhetorisches Ballspiel

31 Schüler des Wirtschaftsgymnasiums und der Fachoberschule erhalten Sprachzertifikat

Bälle flogen durch den Klassenraum. Nein - der Sportunterricht ist nicht verlegt worden. Der Zuwurf des Balles symbolisierte das rhetorische Zusammenspiel zwischen Redner und Zuhörer. Dies war eine Unterrichtsszene eines besonderen Rhetorik-Projektes unserer Schule gemeinsam mit dem Zentrum für Rhetorik, Kommunikation und Theaterpraxis der Universität Münster. 31 Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums und der Fachoberschule absolvierten fünf Seminartage zur Förderung der Sprachkompetenz. Nun überreichte Schulleiterin Petra Dransmann den Teilnehmern das von der Akademie der Deutschen Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung (DGSS) verliehene DGSS-Zertifikat. Auf dem Weg dorthin trainierten die Schülerinnen und Schüler Techniken der freien Rede unter Anwendung der richtigen Atmung und Stimmlage. „Dies stellt vor dem Hintergrund der immer bedeutsamer werdenden Soft Skills auf dem Arbeitsmarkt für die Schülerinnen und Schüler eine seriöse Zusatzqualifikation im Bereich kommunikativer Fähigkeiten dar“, stellte Heike Pesch-Wegner, Deutschlehrerin und Koordinatorin des Projektes, fest. Die fachliche und didaktisch-methodische Begleitung erfolgte durch Dr. Annette Lepschy. Auch zukünftig wird es weitere Kurse geben, die von den Schülerinnen und Schüler des Ludwig-Erhard-Berufskollegs zusätzlich belegen können.

Heike Pesch-Wegner / Fabian Dietrich



Marcel Krandiek, einer von 31 Absolventen des Rhetorik-Projekts erhält das Sprachzertifikat aus den Händen von Schulleiterin Petra Dransmann.

„Qualität ist, wenn der Kunde zurückkommt, nicht das Produkt.“

Expertengespräch mit dem Qualitätsbeauftragten der Rüschen Schmidt & Tüllmann GmbH & Co. KG (RüTü)

In einer globalisierten Welt nimmt der Konkurrenzdruck zwischen den Unternehmen stetig zu. Die Qualität der Produkte und Dienstleistungen ist marktentscheidend und bestimmt mit der fehlerfreien Abwicklung von Aufträgen die Auftragsmenge und damit den Unternehmenserfolg. Dieses Zeichen der Zeit erkannte die Rüschen Schmidt & Tüllmann GmbH & Co. KG (RüTü) bereits 1995. Dem Großhandelsunternehmen wurde, als einem der ersten der Branche, ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff. zertifiziert.

Was bedeutet das Zertifikat „Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff.“ und welche konkreten Vorteile bringt es RüTü?

Die angehenden Großhandelskaufleute der GTO 2 wollten es wissen. Herr Janning, Qualitätsbeauftragter von RüTü, stellte sich den Fragen der Schüler.

Warum hat RüTü ein Qualitätsmanagement-Konzept eingeführt?

Im Zusammenhang mit der Einführung eines einheitlichen EDV-Systems wollten wir 1995 unser Unternehmen effektiv umstrukturieren. Unsere Lösung war die Entwicklung eines Qualitätsmanagement-Konzeptes, welches alle Tätigkeiten in einem Unternehmen erfasst und wirtschaftlich vorteilhaft organisiert.

Welcher Aufwand ist mit dem Qualitätsmanagement verbunden?

Zusammen mit den Mitarbeitern wurden für jeden Arbeitsplatz Arbeits- und Verfahrensanweisungen verfasst und im Qualitätsmanagement-Handbuch dokumentiert. Dadurch war es möglich, eine einheitliche wirtschaftliche Organisationsstruktur zu erstellen. Zur Qualitätsüberprüfung entwickelten wir ein Erfassungssystem, mit dem wir Fehler analysieren und im Lauf der Zeit die Fehlerquoten senken konnten. Insgesamt dauerte es ein Jahr bis zur ersten akkreditierten Zertifizierung.

Um den aktuellen Anforderungen zu entsprechen, beschäftigt sich ein Mitarbeiter



Thomas Janning erläuterte den Schülern der GTO2 das Qualitätsmanagement-Konzept.

mindestens drei Stunden am Tag mit den Aufgaben, die das Qualitätsmanagement-Konzept an uns stellt.

Wie bekommt Ihr Unternehmen das Zertifikat „Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff.“?

Alle drei Jahre prüft die Zertifizierungsstelle AGQS in einem zweitägigen Audit, ob wir alle vorgegebenen Normen erfüllen und die selbstdefinierten Ziele (z. B. die Einhaltung von Fehlerquoten) erreicht haben. Neben der Zertifizierung führen wir jährlich Mitarbeitergespräche durch, um zeitnah Schwächen aufzudecken und zu beseitigen.

Welche Vorteile hat Ihnen die Einführung des Qualitätsmanagement-Konzeptes gebracht?

Gestiegene Kundenaufträge, erhöhte Produktivität, wachsender Umsatz, Flexibilität der Mitarbeiter und starker Rückgang der Fehlerquote im gesamten Unternehmen sind Indizien für den Erfolg unseres Qualitätsmanagements.

Christian Kleinert, Frank Kemper, Philipp Windeck und Eva Paetzold

INFO

Die Rüschen Schmidt & Tüllmann GmbH & Co. KG (RüTü) ist ein mittelständisches, inhabergeführtes Großhandelsunternehmen, das sich auf die Fachbereiche Bauchemie, Automatikturen/-antriebe, Bauelemente, Befestigungstechnik, Holz-/Kunststoffbau, Profilsysteme, Metallbau, Sicherheitstechnik und Werkzeuge spezialisiert hat.

Reaktorkatastrophe von Fukushima: Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen

Zeitzeugengespräch am Ludwig-Erhard-Berufskolleg

„Ich habe viel geweint. Meine Heimat wird nie mehr so sein, wie sie war“, erzählt Naho Dietrich-Nemoto. Knapp einhundert kaufmännische Auszubildende des Ludwig-Erhard-Berufskollegs folgen ergriffen ihren tagebuchähnlichen Erzählungen. Die persönlichen, emotionalen Worte berühren die Schüler.

Hintergrund der Veranstaltung ist die Reaktorkatastrophe von Fukushima. Vor einem Jahr gab es in der japanischen Region ein schweres Erdbeben, in dessen Folge ein Tsunami das Atomkraftwerk so sehr beschädigte, dass Brennstäbe explodierten, es eine Kernschmelze gab und radioaktives Material in die Umgebung gelangte. Naho Dietrich-Nemoto ist in Fukushima-City geboren und aufgewachsen. Sie studierte in Deutschland und in den USA. Mit ihrem Mann lebte sie einige Jahre in Münster. Derzeit arbeitet und wohnt sie als Übersetzerin in Heidelberg. Die Eltern und Geschwister Naho Dietrich-Nemotos leben heute noch in der Region um Fukushima. Ihr Vater trägt seitdem einen Geigerzähler, um die Strahlung zu messen. Die Angst vor gesundheitlichen Folgen sei riesig.

Naho Dietrich-Nemoto berichtet davon, dass Menschen aus Fukushima als Feiglinge bezeichnet würden, wenn sie aus der Region wegzögen. Kinder und Jugendliche würden in Tokio angefeindet. Man wolle nichts mit

ihnen zu tun haben aus Angst vor gesundheitlichen Gefahren. Eine 20 km-Sperrzone umgibt das Atomkraftwerk, dort gebe es nur noch verlassene Geisterstädte. Die Menschen in Japan wollen laut Umfragen keine Atomkraft mehr. Doch Dietrich-Nemoto ist unsicher, ob Politik und Atomlobby die Bevölkerung hören.

Das Zeitzeugengespräch fand im Rahmen der europäischen Aktionswoche „Für eine Zukunft ohne Tschernobyl und Fukushima“ statt, initiiert vom Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk (IBB Dortmund). Betina Klöcker, Ricarda Wesener, Torsten Weinreich und Roland Niehues, Lehrer am Ludwig-Erhard-Berufskolleg, bereiteten die Schüler im Religions- und Politikunterricht auf das Gespräch vor. „Wir wollen aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen. Leider sind erst solche Schicksale der Auslöser für gesellschaftliche Veränderung. Wir wollen die Energiewende unterstützen“, erklärt Peter Junge-Wentrup vom IBB.

Die Gespräche der Klassen mit Naho Dietrich-Nemoto wurden von einem Kameramann mitgeschnitten. Daraus entstand ein Film, der auch im Unterricht eingesetzt werden kann.

Fabian Dietrich

Naho Dietrich-Nemoto berichtet über ihre Gefühle und die Sorge um ihre Familie während der Reaktorkatastrophe in Fukushima vor einem Jahr. Rechts Torsten Weinreich, Lehrer des Ludwig-Erhard-Berufskollegs.



„Meine Heimat wird nie mehr so sein, wie sie war“

Tageszeitung am Vorabend in der Hand

Mit über vierzig Kilometern pro Stunde jagen die Papierbahnen durch die Drucktürme. Eine Tageszeitung entsteht.

Die Medienkaufleute sind zu Gast im Medienhaus Aschendorff. Bekanntestes Medienprodukt des Unternehmens sind die Westfälischen Nachrichten. Im ersten Ausbildungsjahr besucht die Unterstufenklasse eine Druckerei, um die abendliche Zeitungsproduktion live zu erleben. Über 250.000 Zeitungen werden dort jede Nacht gedruckt. Druckprozesse werden fachkundig und anschaulich demonstriert. Und nicht nur der Druck steht im schulischen Interesse. Auch die Herstellung der Druckplatten oder die Weiterverarbeitung wie das Falzen oder das maschinelle Einlegen der Beilagen (u.a. Teil des Lernfeldes 5 im Fach Verlagsmarketing und Medienmanagement). Abschließend gibt es sogar die druckfrische Ausgabe auf die Hand und wir lesen die Tageszeitung schon am Abend, bevor sie am nächsten Morgen in den Briefkästen der Münsteraner liegt. „Es hat sich richtig gelohnt“, ist das Resümee der Schüler.

Fabian Dietrich



Die Beilagen werden rasend schnell einsortiert.



Marleen Ellermann und Sandra Buil im Newsdesk (Redaktion) der Westfälischen Nachrichten.



Ausbildung ist der Einstieg in das Berufsleben.

Der Landwirtschaftsverlag ist mit mehr als 20 Fach- und Special-Interest-Titeln der führende europäische Fachverlag im Bereich Agrarmedien. Unser Themenspektrum erstreckt sich von klassischen landwirtschaftlichen Fachinformationen bis hin zu Publikationen für Verbraucher, Freizeit und Hobby. So zählt neben den Fachzeitschriften top agrar, profi und dem Landwirtschaftlichen Wochenblatt Westfalen-Lippe auch das Erfolgsmagazin Landlust zu unserem Portfolio. Ergänzt durch ein breites Online-Angebot, den Buchverlag und mehrere in- und ausländische Beteiligungen, vereint der Landwirtschaftsverlag die gesamte Bandbreite landwirtschaftlicher Medien unter einem Dach.

Ausbildung ist der Einstieg in das Berufsleben. Und die macht man nicht irgendwo. Sondern beim Marktführer. Hier wird man gefordert und gefördert. Mit einer umfassenden praktischen und theoretischen Ausbildung. Mit ergänzenden Veranstaltungen, Seminaren und Einblicken in die Arbeitsweise eines erfolgreichen Unternehmens.

Starten Sie bei uns am 1. August 2013 als Auszubildender (m/w)

- Medienkaufmann Digital und Print**
- Mediengestalter Digital und Print**
- Buchhändler**
- Fotograf**
- Fachinformatiker-Systemintegration**
- Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung**
- Informatik-Betriebswirt VWA / Bachelor (Duales Studium)**



Wenn Sie sich vielseitigen und interessanten Aufgaben stellen möchten, engagiert und teamorientiert sind, mit modernster Technik arbeiten wollen und Wert auf eine solide Basis für Ihre weitere berufliche Entwicklung legen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bei Fragen rufen Sie gerne Matthias Karliner (02501/801-165) an.
Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte – bevorzugt per Mail – an:

Wechselwirkung e.V. funkt auf allen Kanälen

Am 02.02.2012 fand unter fachkundiger Anleitung der FA3O die Übergabe der Schülerfirma Wechselwirkung e.V. an die FA3M statt. An diesem Tag zeigten die Schüler der FA3O den Schülern der FA3M die verschiedenen Abteilungen. Dabei wurde den neuen Schülern erklärt, welche Tätigkeiten in den verschiedensten Abteilungen durchzuführen sind. Später wurden dann richtige Geschäftsaufgaben erledigt.

Unter anderem wurde der vor den Weihnachtsferien ausgeschriebene Schüler-Fotowettbewerb, von einer aus Mittel- und Oberstufenschülern bestehenden Jury ausgewertet. Die Sieger konnten sich über einen Gutschein für die Essbar, einen Gutschein für eine Bildermiete sowie die Entwicklung des eigenen Siegerfotos im Großformat freuen. Zudem werden alle Motive in den Bestand der Wechselwirkung e.V. aufgenommen. Die Siegerbilder sind ab Mai im Foyer zu bewundern.

Schon zwei Wochen nach der Übergabe der Wechselwirkung e.V. an die FA3M wurde die erste PR-Aktion gestartet. Deswegen versammelten sich am Mittwoch den 15. Februar 2012 alle Schüler der Wechselwirkung e.V. und verkauften Kaffee, Kuchen und Schnittchen im Pädagogischen Zentrum. Viele Schüler brachten ihren selbstgebackenen Kuchen, Aufschnitt, Gemüse zum Verzieren und verschiedene Brotarten mit, die vor dem Elternsprechtag verkaufsgerecht zubereitet wurden. Die Schüler trugen sich vorher in einem Arbeitsplan ein, sodass jeder einmal die frisch zubereiteten Lebensmittel verkaufen konnte. Dabei wurden Lehrer und Eltern in den Räumen mit Köstlichkeiten bewirtet. Doch im Mittelpunkt dieser Aktion stand die Präsentation der Schülerfirma: Sowohl Eltern als auch Ausbilder informierten sich über die Wechselwirkung e.V. Hierbei konnten erfolgreich Kontakte zu interessierten Betrieben geknüpft werden.

Die Gewinne der PR-Aktion werden in Bilderrahmen und Fotos investiert.

Diese erste Aktion in der Schülerfirma hat allen Beteiligten viel Spaß bereitet, vor allem, weil die Kunden sehr zufrieden waren. Angespornt durch diesen Erfolg plante die Wechselwirkung vor Ostern eine Osterhasenaktion, bei der „fairtrade“-Hasen verkauft wurden. Durch die Aktion wollten wir vor allem darauf aufmerksam

machen, Kinderarbeit, z.B. auf den Plantagen der Elfenbeinküste, nicht zu unterstützen. Dabei wurde umfangreiches Infomaterial bei den „Aufklärungsgesprächen“ eingesetzt, da nicht jeder Schüler ohne weiteres bereit war, für einen 12,5g Schokohasen 1 € zu bezahlen. Der Bestellung konnte man einen persönlichen Gruß hinzufügen. Die Hasen wurden dann in der Woche vor Ostern in den Klassen der Adressaten verteilt.

Die Schülerfirma hofft, dass die „fairtrade“-Aktion ihre gewünschte Wirkung erzielt hat und sich jeder Einzelne Gedanken zu „fairtrade“-Produkten macht.

In einem Fragebogen, der in die Fächer der Lehrer verteilt wurde, wollten wir erfahren, wie oft in dem letzten halben Jahr von Aktionen der Wechselwirkung Kenntnis genommen worden ist, wie die „fairtrade“-Aktion wahrgenommen wurde. Die Auswertung des Fragebogens zeigt, dass die Schülerfirma mit ihren Aktionen fast durchweg positiv wahrgenommen wird. Auch die Aktion mit den „fairtrade“-Hasen fand ein positives Echo. Demnächst ist es angedacht eine ähnliche Umfrage unter den Schülern durchzuführen.

Schüler der Wechselwirkung e.V.

Stefan Fuchsgruber, Till Kees, Günther Mathia und Ingrid Westerhoff



Das Schülerteam von Wechselwirkung e.V.



Schüler der Wechselwirkung e.V. und Abteilungsleiter Thomas Reuke am Übergabetag

Foto Malerei Art-LAN Film

Bilanz 2011 / 2012 und neue Herausforderungen in 2012 / 2013.

Bereits seit 2007 arbeitet unsere Schule im Rahmen der „Kultur und Schule“ Projekte, einer Initiative des Landes NRW, mit der Jugendkunstschule im Kreativ Haus zusammen. Diese hat das künstlerische Netzwerk Art-LAN aufgebaut und vermittelt Künstler verschiedener Sparten (Malerei, Film, Foto etc.) mit ihren jeweiligen Projektideen an die in Art-LAN beteiligten Schulen, so auch an das LEBK.

Auch in diesem Schuljahr (2011/2012) haben wir wieder ein Projekt durchgeführt, dessen Ergebnisse seit dem 18. April nicht zu übersehen sind – das Fotoprojekt mit Matthias Zölle zum Thema „Ich – Möglichkeiten der Selbstinszenierung“. Jeder, Schüler wie Lehrer, kann auf der Empore lustwandelnd, schauen und sich selbst ein Bild machen von den Arbeiten der Schüler und den Möglichkeiten der Fotografie. Und wer beim Betrachten der Bilder Lust bekommt, selbst auch einmal die Kamera in die Hand zu nehmen, dem sei schon einmal gesagt, dass wir auch im nächsten Schuljahr ein Fotoprojekt zu einem anderen Thema durchführen werden.

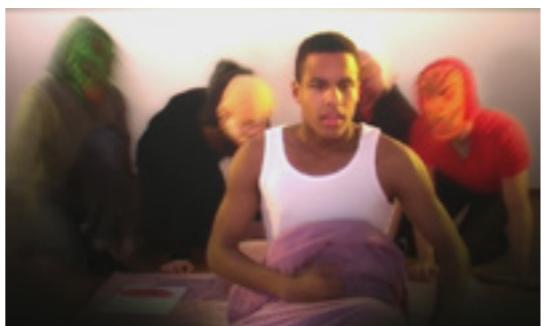
Zum Ende des Schuljahres wird es noch ein kleines Projekt mit der Museumspädagogin Ute Bachmann geben. Sie wird interessierte Schüler durch die Ausstellungshalle Müns-

ter am Hafen führen, wo zeitgenössische (aktuelle, jugendliche) Kunst präsentiert wird. „Ist das Kunst oder kann das weg?“ ist ja schon ein geflügeltes Wort. Wer immer schon mal der Kunst auf die Spur kommen wollte, sich aber allein in keine Ausstellung traut oder für sich keinen Zugang zur Kunst findet, der ist hier richtig..

Neben den Art-LAN Projekten ist als Sonderprojekt ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule noch der Film „Gibt's ein Leben nach der Schule - Stationen einer Berufssuche“ entstanden – ein informativer und unterhaltsamer Film von Schülern für Schüler. Dieser Film setzt im Grunde den Film des letzten Jahres „Das erste Bewerbungsgespräch“ sowohl inhaltlich als auch vom Format her fort. Die Schüler haben sich erneut mit dem Thema: Übergang von der Schule in das Studium oder das Berufsleben beschäftigt. Neben Interviews und Statements von Fachleuten aus der Wirtschaft, von der IHK und dem Arbeitsamt, die im dokumentarischen Teil Tipps geben und informieren, haben sie in einem Improvisations-Theaterkurs kurze Szenen zu ihren Gedanken und Gefühlen auf dieser Berufssuche entwickelt und gespielt. Der Zuschauer sieht, dass diese Suche nicht immer einfach ist, Freud und Leid, Lust und Frust, eher



Gibt's ein Leben nach der Schule?
(Filmcover)



Filmszene: Von Albträumen geplagt erwacht ein Schüler und sorgt sich um seine Zukunft.

ernstere Szenen und sehr witzige wechseln sich ab und ergänzen prima den dokumentarischen Teil. Ein Fazit ist sicherlich: die Suche ist nicht immer einfach und dauert mitunter. Darum sollte man sich früh Gedanken machen; im LEBK besteht ab Klasse 11 die Möglichkeit dazu – auch das zeigt der Film.

Im nächsten Schuljahr werden wir sicherlich einmal ein Forum im LEBK schaffen, um diesen Film allen interessierten Schülern zu zeigen. Dann werden wir auch den Vorgänger präsentieren und noch einige weitere Filme, denn seit 2008 haben wir jedes Jahr ein Projekt mit dem Medienpädagogen Rudolf Gier gemacht. Und das soll auch im nächsten Schuljahr 2012/2013 wieder der Fall sein. Und da auch die Zusammenarbeit mit der Theaterpädagogin Luisa Hausmann für die Schülern sehr anregend war und verbunden mit viel Spaß, haben wir gleich für das nächste Schuljahr auch mit ihr ein weiteres Projekt vereinbart. Dabei werden wir die sehr enge Zusammenarbeit von Theater und Film wie in diesem Projekt allerdings aufgeben. Thematisch soll es aber zusammen weitergehen, also: ein Thema – verschiedene Medien. Das wird sicherlich ein spannendes Projekt, das sich alle Schüler schon merken können, die Lust an Film, Theater oder auch Fotografie haben.

Ulla Gertz-Heidkamp



Das Filmteam von „Gibt's ein Leben nach der Schule?“.



Die Arbeiten der Fotografen können sich sehen lassen.



Filmszene: Mutter und Sohn diskutieren eine erfolgreiche Ausbildungsplatzsuche.



Zukunft garantiert!

Die LVM Versicherung steht für hohe Qualität in der Beratung, beim Service und besonders im Schadensfall. Mit unseren bundesweit rund 2.100 Agenturen bieten wir für unsere mehr als 3 Millionen Kunden exzellenten Service. Die LVM Versicherung ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit und gehört zu den Top 20 der Branche.

Zum 1. August 2013 suchen wir

Auszubildende

zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen

Sie **erwartet** eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Ausbildung mit intensiver Betreuung und bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss beste Zukunftschancen im Innendienst der Zentrale in Münster oder in einem Servicebüro in Ihrer Region.



Sie **überzeugen** durch einen guten Schulabschluss. Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und wollen Kunden individuell und kompetent beraten. Sie interessieren sich für Zahlen und Finanzen.

Sie sind interessiert und wünschen weitere Informationen? Rufen Sie uns an:
Matthias Hilgenbrink, Telefon (0251) 7022606, m.hilgenbrink@lvm.de.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und den letzten beiden Schulzeugnissen senden Sie bitte bis zum 30. September 2012 an:

LVM Versicherung
Abteilung Personal, Matthias Hilgenbrink
Kolde-Ring 21, 48126 Münster
www.lvm-ausbildung.de



LVM
VERSICHERUNG



Zukunft garantiert!

Die LVM Versicherung steht für hohe Qualität in der Beratung, beim Service und besonders im Schadensfall. Mit unseren bundesweit rund 2.100 Agenturen bieten wir für unsere mehr als 3 Millionen Kunden exzellenten Service. Die LVM Versicherung ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit und gehört zu den Top 20 der Branche.

Zum 1. August 2013 bieten wir in der Direktion in Münster an:

Ausbildung zum Kaufmann (m/w) für Versicherungen und Finanzen

Duales Studium Versicherungswirtschaft (Bachelor of Arts)

Duales Studium Informatik (Bachelor of Science)

Fachrichtung Anwendungsentwicklung oder Systemintegration

Ausbildung zum Koch (m/w)

Ausbildung zum Hauswirtschafter (m/w)

In guten Händen. LVM. Das ist unser Motto und Ziel. Das spüren unsere Kunden und Mitarbeiter. Wir leben Serviceorientierung und faires Miteinander. Wenn auch Ihnen diese Werte wichtig sind, laden wir Sie ein: Entdecken Sie Ihr Potenzial bei der LVM! Sie haben bei uns vielfältige berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Sie **erwartet** eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Ausbildung mit intensiver Betreuung und bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss beste Zukunftschancen.

Sie **überzeugen** durch einen guten Schulabschluss. Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und arbeiten gerne im Team? Dann freuen wir uns schon heute auf Ihre Bewerbung.

Sie sind interessiert und wünschen weitere Informationen? Rufen Sie uns an:
Matthias Hilgenbrink, Telefon (0251) 7022606, m.hilgenbrink@lvm.de.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und den letzten beiden Schulzeugnissen senden Sie bitte an:

LVM Versicherung
Abteilung Personal, Matthias Hilgenbrink
Kolde-Ring 21, 48126 Münster
www.lvm-ausbildung.de



LVM
VERSICHERUNG

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen



Jetzt Karriere machen!

Die Provinzial ist Marktführer in Westfalen. Traditionreich und zukunftsorientiert. Menschliche Nähe ist eines unserer Erfolgsgeheimnisse. Was für unsere Kunden gilt, gilt erst recht für unsere Mitarbeiter. Mit einer Ausbildung in unserem Konzern haben Sie die besten Chancen auf eine Karriere.

Für unsere Direktion in Münster suchen wir zum August 2013

**Auszubildende zum/zur Kaufmann/-frau
für Versicherungen und Finanzen**

**Auszubildende zum/zur Fachinformatiker/in –
Anwendungsentwicklung**

In unserer Direktion in Münster beginnt im August 2013 ein

**Duales Studium
Bachelor of Arts – Versicherungswirtschaft**

**Duales Studium
Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik**

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Wenn Sie noch Fragen haben, hilft Ihnen Frau Hoffmann unter (0251) 219-2113 gerne weiter.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter dem Kennwort „Messe LEBK“.

Westfälische Provinzial Versicherung AG
Direktions-Ausbildung • Frau Elke Ferlemann
Provinzial-Allee 1 • 48159 Münster • elke.ferlemann@provinzial.de
www.karriere-provinzial.de



Mit rund 200 Mitarbeitern zählt die Unternehmensgruppe SELECTRIC zu den führenden Anbietern im Bereich moderner Kommunikationssysteme, speziell der neuen digitalen TETRA Funktechnologien.

Dank unserer langjährigen Erfahrung und ausgewiesenen Kompetenz bieten wir unseren Partnern hochqualifizierte Service, für den wir europaweit bekannt sind. Unsere Mitarbeiter sind die Basis für diesen Erfolg.

Zur Verstärkung unseres Teams wünschen wir uns engagierte Auszubildende, die sich mit unserem expandierenden Unternehmen weiterentwickeln möchten. Neben der Vermittlung von Fachwissen begleiten Sie verschiedene Seminare und kontinuierliches konstruktives Feedback bis zu Ihrem Abschluss.

Zum 1. August 2013 suchen wir

Auszubildende
zum/zur

- **Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel**
- **Kaufmann/-frau im Einzelhandel**
- **Informatikkaufmann/-frau**
- **IT-Systemelektroniker/-in**
- **Elektroniker/-in für Geräte und Systeme**

die Interesse an den Herausforderungen eines innovativen und wachsenden Marktes haben.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen und vollständigen **Bewerbungsunterlagen bis zum 31. Oktober 2012** per E-Mail an personal@selectric.de oder schriftlich an:

SELECTRIC

Nachrichten-Systeme GmbH

Personalabteilung • Haferlandweg 18 • 48155 Münster

Informationen zu uns finden Sie unter www.selectric.de und [www.bosfunk.info!](http://www.bosfunk.info)

Jogginghose oder Nadelstreifen?

Jogginghose oder Nadelstreifen-Anzug? Was ist das passende Outfit für ein Vorstellungsgespräch? Das ist eine der Fragen, die beim Bewerbungstraining der Agentur für Arbeit geklärt wurde.

Knapp 30 Schülerinnen und Schüler der Höheren Handelsschule absolvierten ein Bewerbungstraining der Berufsberater Simin Ahrablou und Dr. Jörg Pannier (im Vordergrund des Fotos). Christoph Thiemann koordinierte die Organisation.



Adnan Bulic bei der Simulation eines Vorstellungsgesprächs.

Die praktische Anwendung stand beim eintägigen Seminar im Vordergrund. Ein persönlicher Test zeigte den Schülern ihre Stärken auf, Bewerbungsunterlagen wurden auf Vordermann gebracht. Die Schüler übten sich sprachlich ansprechend vorzustellen. Abschließend simulierten sie konkrete Vorstellungsgespräche.

„Ich fühle mich richtig gut auf ein Bewerbungsgespräch vorbereitet“, resümiert Sascha Kockmann.

Das Ludwig-Erhard-Berufskolleg und die Agentur für Arbeit Münster haben in den vergangenen Monaten ihre Kooperation intensiviert. Die Berater sind derzeit wöchentlich am Berufskolleg. Aktuell werden ca. 130 Schüler der Schule betreut, um einen Ausbildungsplatz für 2012 zu finden. Auch in diesem Jahr hat die Agentur etwa 130 Schüler des Kollegs in eine Ausbildung vermittelt.

„Diese enge Kooperation zwischen Schule und Arbeitsagentur ist besonders“, bestätigt Dr. Jörg Pannier.

Fabian Dietrich

Kosmetik Selbstgemacht!

Unter diesem Motto führte die Mittelstufe der Drogistinnen des LEBK ein selbst initiiertes Projekt durch.

Mit hoher Motivation wurde geplant, recherchiert, Rezepte entwickelt und angepasst. Preise von Inhaltsstoffen wurden verglichen und im Internet bestellt. Am Projekttag stellten die Schülerinnen, in vorher festgelegten Teams, vier Produkte her. In mehreren Durchläufen konnte jede Schülerin jedes Produkt selbst herstellen. Dabei wurden die Tipps der Vorgängergruppe direkt umgesetzt, so dass die Grundrezepte immer neue Anpassungen erfuhren. Am Ende standen für jede Drogistin eine feuchtigkeitsspendernde Handcreme, eine Lippenpflege, ein Dusch-Peeling und ein Nagellack mit Perlglanz zur Mitnahme bereit.



Wie deutlich zu sehen ist, war das Projekt ein voller Erfolg und wird bestimmt nicht das Letzte sein. Der Herstellungsprozess und die Rezepte sind bald im Schaukasten im Pädagogischen Zentrum zu sehen.

Bravo!

Jan Neuhaus

Neue Ausstellung im pädagogischen Zentrum

Seit Anfang Juni gibt es auch in diesem Jahr wieder in den Glasvitrinen des Pädagogischen Zentrums unserer Schule eine neue Ausstellung. Nach der im laufenden Schuljahr viel beachteten Darstellung eines „literarischen Streifzuges durch die Welt des Kriminalromans“ bereitete der Literaturkurs 12 im Jahr 2012 unter der Leitung von Rainer Wagner eine Ausstellung über sein diesjähriges Unterrichtsthema vor: „Es ist was es ist sagt die Liebe“ - Ein kreativer, musikalischer und literarischer Gang durch 1000 Jahre Liebe. Die Schülerinnen und Schüler des Kurses wollten versuchen, die Entwicklung und Wirkung von Liebesgedichten im Verlaufe eines Jahrtausends bis in die Gegenwart anhand von Texten, Bildern und Requisiten nachzustellen. Sie begaben sich auf einen literarischen Spaziergang, der im Mittelalter bei den berühmten Liebesgedichten von Walter von der Vogelweide begann. Dabei lernten sie neben den historischen Gegebenheiten in ihrer jeweiligen Epoche auch Schriftsteller kennen, die in ihrer Zeit unvergessliche Liebeslyrik geschaffen haben, wie etwa

Shakespeare (Romeo und Julia), Goethe, Schiller, Heine, Droste-Hülshoff, Rilke, Brecht, Kästner, Tucholsky, Käleko, Remarque u. a.. Außerdem befasste sich der Kurs auch mit modernsten Texten um die Liebe, wobei auch Schlager, Popsongs, Rocksongs und Lieder zur Sprache kamen. Aber auch Themen wie die Musik in der Liebeslyrik, Paris als die Weltstadt der Liebe oder der Bereich „Urlaubsliebe“ wurden erarbeitet. Außerdem schrieben die Schülerinnen und Schüler auch eigene Liebestexte.

Das alles wird in der Ausstellung visuell gemacht, ein Anreiz vielleicht dazu, sich mit den teilweise weltberühmten Texten näher zu befassen.

Zu vielen in der Ausstellung angesprochenen Themen gibt es literarisches und filmisches Material, so auch eine Auswahl von vertonten Gedichten berühmter deutscher und internationaler Dichterinnen und Dichter. Dies alles kann für Unterrichtszwecke bei Rainer Wagner ausgeliehen werden.

Rainer Wagner

www.stadtwerke-muenster.de

Starten Sie in das Berufsleben bei den Stadtwerken Münster.

AUSBILDUNG



Stadtwerke Münster – dahinter steht ein Team von rund 1.000 engagierten Menschen. Ein Team, das für serviceorientierte Energiedienstleistungen, fortschrittliche Mobilitätsangebote und technische Fachkompetenz steht. Ergreifen Sie die Chance, mit uns die Zukunft zu gestalten.



Schicken Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und den letzten beiden Zeugnissen spätestens bis zum 30.09.2012 gerne per Email an bewerbung@stadtwerke-muenster.de oder an die folgende Adresse: Stadtwerke Münster GmbH, Frau Vanessa Rogge, Hafenplatz 1, 48155 Münster. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Interessenten sind ausdrücklich erwünscht.



Weitere Informationen zum Ausbildungsberuf und den schulischen Voraussetzungen finden Sie auf unserer Website unter www.stadtwerke-muenster.de.

Wir bieten ab dem 1. September 2013 engagierten Bewerberinnen und Bewerbern Ausbildungspätze in folgenden Berufen an:

- Rohrleitungsbauer
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Kfz-Mechatroniker
- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Elektroniker (B.Sc.)
- Fahrzeuglackierer
- Mechatroniker
- Betriebswirt WVA
- Industriekaufleute
- Kaufleute für Dialogmarketing



Einfach. Nächster. Draußen.

Stadtwerke Münster



Bereit für neue Herausforderungen?

Seit 100 Jahren steht Beresa für die Begeisterung zur Mobilität sowie für eine hohe Mitarbeiter- und Kundenloyalität. Eine beeindruckende Erfolgsgeschichte, die stetig gewachsen ist.

Technische Ausbildungsberufe:

- Kfz-Mechatroniker/in
Schwerpunkt Pkw-, Nfz- & Kommunikationstechnik
- Karosserie- & Fahrzeugbaumechaniker/in
Schwerpunkt Karosserieinstandhaltungstechnik

Ansprechpartnerin: Bernadette Voß

Kaufmännische Ausbildungsberufe:

- Automobilkaufmann/frau
- Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/frau im Einzelhandel
Fachbereich Teile & Zubehör

Ansprechpartnerin: Jana Stricker



Mercedes-Benz

BERESA
WAS IMMER SIE VORHABEN

Beresa GmbH & Co. KG
Autorisierte Mercedes-Benz Verkauf und Service
48163 Münster, Meckmannweg 1, Tel. 0251 7183-0
bewerbung@beresa.de

www.talentefuerdierente.de

MIT SICHERHEIT FÜR GIPFELSTÜRMER

Unsere Ausbildungsangebote:

Sozialversicherungsfachangestellte

Bachelor of Laws (LL.B.)

Voraussetzungen für Gipfelstürmer:

- Fachoberschulreife oder Abschluss der Höheren Handelsschule/schulischer Teil (für Sozialversicherungsfachangestellte)
- Abitur/Fachabitur (für Bachelor of Laws)

Mit Sicherheit:

Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ist die Weiterbeschäftigung vorgesehen.

Auf einen Klick:

Bewerben Sie sich bis 15. Oktober 2012. Bei Fragen rufen Sie uns einfach an, besuchen uns im Internet oder folgen dem QR-Code:

Deutsche Rentenversicherung Westfalen
personalservice@drv-westfalen.de
Telefon 0251 238-2421/2422
Gartenstraße 194, 48147 Münster



Westfalen AG



Wollen Sie mit uns in Ihre berufliche Zukunft starten?

Sind Sie kommunikativ und handeln eigenverantwortlich, arbeiten gerne im Team und trauen sich zu, ein anspruchsvolles Aufgabenfeld zu meistern? Dann starten Sie bei uns zum 1. August 2013 in einem der neun zukunftsorientierten Ausbildungsbereiche:

Anlagenmechaniker/in (Einsatzgebiet Apparate- und Behälterbau)

Voraussetzungen: guter Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife, technisches Interesse und Verständnis sowie handwerkliches Geschick, Bereitschaft für Montageeinsätze

Berufskraftfahrer/in

Voraussetzungen: guter Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife, technisches Interesse und Verständnis sowie handwerkliches Geschick

Betriebswirt/in (VWA) – Bachelor of Arts

Voraussetzung: gute bis sehr gute Allgemeine Hochschulreife

Bürokauffrau/-mann

Voraussetzung: gute Fachoberschulreife

Fachinformatiker/in (Fachrichtung Anwendungsentwicklung)

Voraussetzung: gute Fachoberschulreife oder Allgemeine Hochschulreife

Fachlagerist/in

Voraussetzungen: guter Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife, technisches Interesse und Verständnis sowie handwerkliches Geschick

Industriekauffrau/-mann

Voraussetzung: gute Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife

Industriemechaniker/in (Einsatzgebiet Instandhaltung)

Voraussetzungen: guter Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife, technisches Interesse und Verständnis sowie handwerkliches Geschick

Maschinen- und Anlagenführer/in

Voraussetzungen: guter Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife, technisches Interesse und Verständnis sowie handwerkliches Geschick

Machen Sie uns neugierig! Senden Sie uns Ihre aussagekräftige, vollständige Bewerbung mit folgenden Unterlagen zu: Anschreiben, Lebenslauf und Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse.

Unsere Energie bringt Menschen einfach weiter.

Mit mehr als 1 300 Mitarbeitern erzielen wir im In- und Ausland einen Umsatz von deutlich über einer Milliarde Euro.

Wir sind ein innovativer, europäisch ausgerichteter Hersteller technischer Gase.

Mit der Marke Westfalengas gehören wir zu den führenden deutschen Anbietern von Flüssiggas als Wärme- und Antriebsenergie.

Mit rund 260 Stationen betreiben wir das größte Netz konzernunabhängiger Markentankstellen in Deutschland.

Westfalen AG
Jörg Knobeloch
48136 Münster
Fon 02 51/6 95-0
www.westfalen-ag.de

Du suchst einen Ausbildungsplatz?

Wir bilden aus zum 01. August 2013

armacell
THE MAKERS OF
Armatex®

Armacell bietet Dir die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick in die spannenden Abläufe eines international agierenden Industrieunternehmens zu erhalten.

Während Deiner Ausbildung wirst Du durch innerbetriebliche Weiterbildung gefördert und erhältst damit die Basis für Deine berufliche Entwicklung in einer offenen, teamorientierten Unternehmensatmosphäre.

Kaufmännische Berufe

- **Industriekauffmann/-frau**
Mindestvoraussetzung:
Fachhochschulreife (schulischer Teil)
- **Fachinformatiker/in für System-integration**
Mindestvoraussetzung:
Fachhochschulreife (schulischer Teil)
- **Kaufmann/-frau für Spedition- und Logistikdienstleistung**
Mindestvoraussetzung:
Fachhochschulreife (schulischer Teil)



Haben wir Dein Interesse an einer Ausbildung bei Armacell geweckt?
Dann schicke uns bitte Deine aussagefähige Bewerbung per Post oder Email bis zum 31.08.12 an:

Armacell Business Services GmbH
Kathrin Hänsch, Human Resources
Robert-Bosch-Straße 10
48153 Münster

Telefon: 0251 7603-884
E-Mail: Ausbildung@armacell.de
Internet: www.armacell.de

Gewerblich-technische Berufe

- **Fachlagerist/in**
Mindestvoraussetzung:
Hauptschulabschluss (Typ A)
- **Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik (Schwerpunkt Halzeuge)**
Mindestvoraussetzung:
Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- **Elektroniker/in für Betriebs-technik**
Mindestvoraussetzung:
Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- **Industriemechaniker/in (Einsatzgebiet Instandhaltung)**
Mindestvoraussetzung:
Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

Wir freuen uns, Dich auf der Ausbildungsbörse kennenzulernen!



Sie wollen spannende Dinge erleben und in einem erfolgsorientierten Team mitarbeiten? Der Umgang mit Menschen macht Ihnen ebenso Spaß wie die Arbeit mit Zahlen? Sie wollen Neues lernen und Altes anwenden? Sie freuen sich auf Kolleginnen und Kollegen, die systematisch, flexibel und schwungvoll das Geschäft vorwärts treiben? Sie sind kommunikativ, zielorientiert, belastbar und haben mindestens die zweijährige Höhere Handelsschule besucht?

Keine Sorge, natürlich wissen wir, dass ein Azubi noch kein Meister ist. Deshalb werden Fehler, die Ihnen ab und zu unterlaufen, toleriert. Doch wir möchten sehen, dass Sie Ihre Ausbildung interessiert und engagiert anpacken und dabei vollen Einsatz zeigen.

Bürokaufmann oder gepr. Wirtschaftsfachwirt m/w

um ab 01.08.2013 in unserem Team kräftig mitzumischen!

Unser Ausbildungsplan geht weit über die üblichen Inhalte hinaus. Wir machen Sie z.B. vertraut mit **Mahnwesen, Recherche und Bewertung von Unternehmensinformationen, Kundengewinnung und -betreuung, Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie Veranstaltungsmanagement**. Ergänzt wird die Ausbildung durch regelmäßig stattfindende Schulungen.

Creditreform unterstützt seine Kunden mit Dienstleistungen im Bereich **Marketing, Inkasso** und mit **Wirtschaftsauskünften**. Mit deutschlandweit 4.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund 480 Mio. EUR sind wir Marktführer.

Unser Ziel ist, Ihnen eine umfassende und qualitativ hochwertige Ausbildung zu bieten, die Ihnen ermöglicht, zum Abschluss Ihrer Ausbildung die strengen Qualitätskriterien einer Übernahme in ein Angestellttenverhältnis bei einer der 130 Creditreform-Geschäftsstellen oder eines der Tochterunternehmen zu erfüllen.

Ihre Bewerbung richten Sie – gern auch online – an:

Creditreform Münster Riegel & Riegel KG,
Julia Aldejohann, Postfach 80 45, 48043 Münster
j.aldejohann@muenster.creditreform.de
www.creditreform-muenster.de



Creditreform

Marsciano Münster

Austauschfahrt nach Marsciano / Umbrien

Vom 17.-24.3.2012 befand sich eine Gruppe von 22 Schülern in Begleitung der Lehrer Meier-Cramm, Fedder und Wagner zu einem Austauschbesuch in der italienischen Partnerschule Liceo Scientifico „L. Salvatorelli“ in Marsciano (Umbrien). Der Besuch gehörte zu dem nun schon seit einigen Jahren laufenden Austauschprogramm mit dem Ludwig-Erhard-Berufskolleg. Die Schüler waren in Familien untergebracht, die sich während unseres Aufenthaltes ausgiebig um ihre Gäste gekümmert haben. Unsere Aufnahme in der Schule durch die Kollegen, Schüler und die Schulleitung war während der gesamten Dauer wiederum überaus herzlich.

Die Fahrt nach Marsciano begann am Samstag, 17.3.2012 um 20 Uhr



in Münster. Nach 19-stündiger Fahrt erreichten wir am Sonntag, 18.3.2012 unser Ziel in Marsciano gegen 17 Uhr. Dort wurden wir von den italienischen Schülern und mehreren Kollegen sehr herzlich empfangen. Nach einigen kurzen Ansprachen wurden unsere Schüler auf ihre Familien verteilt, mit denen sie sich bereits vorher über das Internet bekannt gemacht hatten. Der Abend blieb den privaten Kontakten zu den italienischen Kolleginnen und Kollegen vorbehalten.

Der Montag, 19.3.2012 begann am Morgen mit einem längeren Aufenthalt an unserer Partnerschule. Nach einer freundlichen Begrüßung durch die Schulleitung arbeiteten die Schüler gemeinsam an unterschiedlichen Projekten zu den Städten Münster und Marsciano,

aber auch zu allgemeinen Themen der deutsch-italienischen Partnerschaft. Gegen Mittag stand zunächst ein kurzer Gang durch die Stadt und den dort stattfindenden Wochenmarkt auf dem Programm, anschließend besuchten wir das in der Gegend recht bekannte Terracotta-Museum. Abschließend gab es für alle Beteiligte einen Empfang im Rathaus der Stadt Marsciano durch ein Mitglied des Rates. Am Nachmittag fuhr unsere Gruppe dann gemeinsam mit unseren Gastgebern nach Perugia. Nach

einer Fahrt mit der neu erbauten Mini-Metro in den hochgelegenen Stadt kern folgte eine Stadtführung. Bis 19.30 Uhr konnten die Schüler dann die Stadt allein erkunden, bevor es zurück nach Marsciano und in die jeweiligen Familien ging. Am Dienstag, 20.3.2012 wurde während des gesamten Vormittags wieder in gemischten Gruppen in der Schule gearbeitet. Heute stand u.a. der bevorstehende gemeinsame Besuch in Rom im Mittelpunkt der



Arbeit; aber auch wirtschaftliche und politische Themen aus der Region und aus Italien (z.B. Wirtschaftskrise, die Rolle Deutschlands und Italiens u.ä.) wurden bearbeitet und besprochen. Der Nachmittag wurde dann zu einem Ausflug nach Assisi genutzt. Unsere Schüler hatten hierbei die Möglichkeit, sich mit einem der bedeutendsten Orte des katholischen Glaubens bekannt zu machen, was aufgrund der unterschiedlichen Migrationshintergründe unserer Gruppe zu durchaus interessanten

Gesprächen führte.

Am Mittwoch, 21.3.2012 stand ein gemeinsamer ganztägiger Ausflug nach Rom auf dem Programm. Wir verließen Marsciano gegen 7.30 Uhr und erreichten gegen 10 Uhr Rom. Zunächst stand eine von uns erarbeitete Stadtrallye durch das historische Rom auf dem Programm. Die Schüler mussten in Gruppen bekannte Orte aufsuchen, originelle Fotos erstellen und Fragen beantworten. Die Ergebnisse wurden von uns ausgewertet und die besten Gruppen erhielten am Abschlussmorgen kleinere Preise. Gegen 17.30 Uhr trafen wir uns dann alle auf dem Petersplatz, um gemeinsam eine Führung durch den Petersdom zu erleben. Gegen 19 Uhr verließ die Gruppe Rom und erreichte gegen 21.15 Uhr Marsciano, um dort wieder in die Familien zu gehen.

Der Morgen des Donnerstags, 22.3.2012 wurde wieder in der



dieser Fahrt war eine toskanische Brotzeit auf der „Fattoria La Vialla“ in der Nähe von Arezzo gegen 13 Uhr. Außerdem gab es eine Führung durch den biologischen Betrieb. Der spätere Nachmittag sah dann noch einen Besuch am Lago Trasimeno vor, bevor wir gegen 19 Uhr nach Marsciano zurückkamen. Am Abend wurde von italienischer Seite ein großer Abschiedsabend

Stunden noch am Unterricht teil. Anschließend wurden wir sehr herzlich von den Kolleginnen und Kollegen und der Schulleitung verabschiedet. Gegen 10.30 Uhr verließen wir Marsciano. Auf der Rückfahrt gab es von 17-19.30 Uhr noch einen längeren Aufenthalt in Mailand mit Besuch des Mailänder Doms. Am Samstag, 24.3.2012 erreichte die Gruppe gegen 7.30 Uhr das LEBK. Eine unvergessliche Woche lag hinter uns, bedingt auch durch das schöne sommerliche Wetter, aber auch durch die übergroße Herzlichkeit unserer italienischen Gastgeber.

Rainer Wagner



Schule verbracht. Unsere Schüler nahmen bis ca. 11 Uhr am Unterricht der Schule teil. Danach begannen wir eine Rundfahrt durch Umbrien und die Toskana. Höhepunkt

organisiert. Alle Schüler wurden zum Abendessen und zu einer Disco eingeladen. Am Freitag, 23.3.2012 nahmen die Schüler in den ersten beiden

auf Seite 18 geht's weiter →

Gegenbesuch aus Marsciano in Münster

Vom 20.-26.4.2012 erfolgte der Gegenbesuch der italienischen Schüler (20) und Lehrerinnen (2) in Münster.

Am Freitag, 20.4.2012 kam die italienische Gruppe am Flughafen Düsseldorf an und wurde von Herrn Fedder abgeholt. Gegen Spätnachmittag erreichte man Münster, wo unsere italienischen Gäste in den jeweiligen Familien untergebracht



wurden.
Der Samstag, 21.4.2012 zeigte leider das manchmal für Münster typische Wetter, immer wieder Regen und auch recht kalt für die Jahreszeit, ein Umstand, an den sich unsere italienischen Freunde erst gewöhnen mussten. Am Morgen stand eine gemeinsame Stadtrallye durch Münster auf dem Programm. In mehreren Gruppen wurde anhand von vorgegebenen Fragen alles Wichtige erarbeitet, was man über Münster geschichtlich, wirtschaftlich, kulturell und touristisch wissen muss. Die besten Ergebnisse wurden dann am Ende des Besuches prämiert. Natürlich blieb heute auch Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu entdecken, unterbrochen allerdings durch eine Führung im Stadtmuseum am Nachmittag. Den Abend verbrachte man wieder in den Gastfamilien.

Am frühen Sonntagmorgen starteten die italienischen und deutschen Schüler gemeinsam zu einer Tagesfahrt nach Hamburg. Leider war das Wetter auch an diesem Tag sehr unbeständig, Sonne und Regen wechselten sich immer wieder ab. Der Höhepunkt der Fahrt war neben einer Stadtführung und dem Besuch des Hafens sicherlich der Aufenthalt im „Miniaturl-Wunderland“, der größten Modellbahn der Welt. Strömender Regen trieb uns dann gegen 18 Uhr zurück in den Bus zur Rückkehr nach Münster.

Am Montag, 23.4.2012 stand am Morgen ein Besuch unserer Schule auf dem Programm. Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Dransmann arbeiteten die italienischen und deutschen Schüler gemeinsam im Computerraum zu Themen, die die deutsch-italienische Gegenwart und Zukunft beinhalteten. Am Nachmittag hatten unsere Gäste wiederum die Gelegenheit, Münster genauer zu erkunden. Nach einer Shopping-Tour trafen wir uns alle gegen 17.30 Uhr im Rathaus und wurden durch den Bürgermeister Wigger im Friedenssaal der Stadt Münster empfangen.

Am Dienstag, 24.4.2012 fuhren die italienischen Schüler einen ganzen Tag nach Köln. Dort stand nach der Besichtigung des Kölner Doms eine Stadtrallye auf dem Programm, die wieder anhand vorgegebener Fragen mit der Stadt Köln und ihren Besonderheiten bekannt machen sollte. Danach trafen sich alle Teilnehmer der Fahrt im Schokoladenmuseum, um bei einer Führung durch das Haus die Vorzüge, Besonderheiten und die Geschichte der Schokolade kennen zu lernen.

Den Mittwoch, 25.4.2012 verbrachten die italienischen Gäste wieder

in der Schule bei gemeinsamer Arbeit im Computerraum (inklusive Preisverteilung). Der Nachmittag war dann für einen weiteren Höhepunkt reserviert: Eine gemeinsame Fahrradtour durch Münster und die Umgebung. Auch das nun deutlich besser gewordene Wetter konnte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Fahrradtechnik einiger unserer italienischen Gäste sehr gewöhnungsbedürftig war.

Den letzten gemeinsamen Abend verbrachten wir schließlich in der Pizzeria „Mocca Dór“ in der Innenstadt, es wurden Abschluss- und Verabschiedungsreden gehalten, man lud sich gegenseitig ein, die menschliche Verständigung hatte offensichtlich geklappt! Als am Ende des Abends Bayern München auch noch das Champions-League Finale erreicht hatte, waren alle äußerst zufrieden. Die Italiener hatten fast alle mit den Bayern gefiebert!!

Am Donnerstag, 26.4.2012 trafen wir uns alle noch einmal am Morgen am Münsteraner Hauptbahnhof, und dann ging es nach teilweise tränenreichem Abschied und Verabredungen für die Zukunft zum Flughafen Düsseldorf und von dort zurück nach Italien.

Es war ein schöner und gelungener Besuch, für dessen Zustandekommen und auch finanziellen Ablauf wir der Schulleitung und dem Förderverein unserer Schule ganz herzlich danken, ohne deren Unterstützung die Durchführung so nicht möglich gewesen wäre.

Marietta Meier-Cramm
Dietmar Fedder
Rainer Wagner

CEM
CARL ENGELKEMPER MÜNSTER

AUS MOTIVATION ENTSTEHT ERFOLG

MARKEN KOLLEKTIONEN FACHTECHNIK

AUSBILDUNG ZUR/ZUM KAUFFRAU/-MANN IM GROSS- UND AUSSENHANDEL

Mit mehr als 150 Jahren Erfahrung auf dem Uhren- und Schmucksektor steht CEM Carl Engelkemper Münster deutschlandweit Juwelier-Fachgeschäften als kompetenter Partner zur Seite. Innovative Vertriebs- und Marketingkonzepte, die Entwicklung zielgruppenorientierter Schmuck- und Uhrenkollektionen und ein umfassender technischer Support sind für das in dritter Generation familiengeführte Unternehmen wichtige Erfolgsfaktoren.

Wir bieten unseren Auszubildenden eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung in allen Fachbereichen unseres Unternehmens. Die individuelle und gezielte Förderung durch ergänzende Schulungen ist in unserem Haus ein persönliches Anliegen.

**Können wir Sie motivieren?
Gestalten Sie mit uns Ihre Zukunft erfolgreich.**



Carl Engelkemper
GmbH & Co. KG
Lindberghweg 144
48155 Münster
Tel. 02 51/66 03-02 08
Fax 02 51/6 32 97
beuse@engelkemper.de
www.engelkemper.de

Eurokrise – Kommt die DM wieder?

Vortrag von Dr. Friedrich Heinemann vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung am Europatag der Abiturienten zum Thema „Ist der Euro noch zu retten?“

„Fünfundzwanzigtausend Euro“ lautete das richtige Ergebnis auf die Frage von Dr. Heinemann, wie viele Schulden des Staates derzeit auf jeden Deutschen entfallen.

120 Schüler des Wirtschaftsgymnasiums und der Fachoberschule verfolgten den kurzweiligen Vortrag in der IHK in Münster. Betina Klöcker, Lehrerin am Ludwig-Erhard-Berufskolleg, hatte den Experten mit Unterstützung der Konrad-Adenauer-Stiftung und der örtlichen IHK für den Europatag gewonnen.

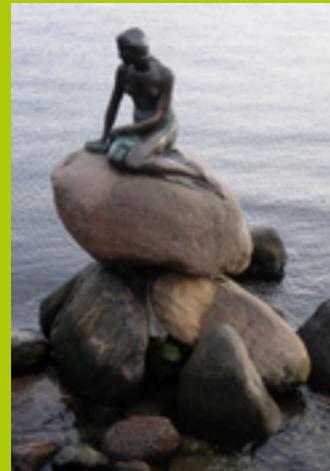
Die Schulden blieben Heinemanns zentrales Thema. Die Eurokrise ist seiner Meinung nach keine Währungs- sondern eine Staatsschuldenkrise. Er verdeutlichte, dass die Ursachen der heutigen Krise in der falsch angelegten Konstruktion der Währungsunion liegen. Dennoch könnte man Griechenland nicht einfach aus dem Eurosysteem rausstoßen. Die Gefahr eines Domino-Effektes im Falle einer Pleite Griechenlands lässt den europäischen Staaten keine andere Wahl als Athen weiter zu unterstützen.

Heinemann machte deutlich, dass ein Zerfall der Eurozone weder politisch gewollt ist, noch Vorteile mit sich brächte: „Die DM bleibt Geschichte!“ Der aus ökonomischer Sicht gehaltene Vortrag kam beim Publikum gut an.

Anschließend vertieften die Schüler die gewonnenen Erkenntnisse an einem internationalen Buffet. Sie hatten unterschiedlichste europäische Speisen vorbereitet und waren sich einig: Griechenland gehört zur EU, genau wie Feta und Gyros.

Kai-Olaf Glißmann

Die Dänen kommen!



Am 20. Mai 2012 kamen unsere Gastschüler aus Dänemark zu Besuch. Wir waren sehr gespannt auf die Personen, die sich hinter den uns zugeteilten E-Mail-Adressen verbargen, und mit denen wir uns bereits Mails schrieben. Unsere Lehrerinnen Frau Hemkemeyer, Frau Timceva und Frau Wilms arbeiteten fleißig an unserem Programm. Es fand wie bereits üblich eine Projektwoche statt, welche diesmal das Thema „Essen und Lebensmittel“ in den Bearbeitungsmittelpunkt stellte, dementsprechend besuchten wir einen Betrieb aus der Lebensmittelbranche. Unsere Stadt präsentierten wir den Gästen spielerisch – mit einer Stadtralley. Unsere Zusammenarbeit schlossen wir dann am letzten Abend mit einer schönen Abschiedsparty ab.

Es war eine spannende und ereignisreiche Woche!

Die Schüler der FA3U



Dr. Heinemann beim Vortrag.



Die Schüler diskutierten angeregt mit.

Getting to know Münster – a City Game

Fremdsprachenassistenten greifen dem Stadtmarketing unter die Arme.

Am Anfang stand eine Übersetzungsaufgabe. Herausgekommen ist eine Kooperation für mehr Internationalität in Münster: Elf Schüler übersetzten das Stadtspiel von Münster Marketing ins Englische.

„Das Spiel ist eine tolle Möglichkeit, um mit Austauschschülern die Stadt zu erkunden. Wenn diese allerdings nur wenig oder gar kein Deutsch sprechen, wird es schwierig“, berichtet Schulleiterin Petra Dransmann. „Als Europaschule haben wir oft ausländische Gäste.“

Die englische Version des Stadtspiels kann sich sehen lassen. „Sehr professionell und gut verständlich“, lobt Martina Brandherm, Leiterin des Bereichs Kommunikation und Werbung bei Münster Marketing, die englische Version des Stadtspiels.

Das Münster City Game steht zum Download bereit:

www.muenster.de/stadt/tourismus/en/information-material.html

Inzwischen haben die Schüler des Übersetzungsprojekts ihr Abschlusszeugnis in der Hand. Außer auf ihre guten Noten können sie stolz darauf sein, ein wenig zur Internationalität der Stadt beigetragen zu haben. Dank ihres Engagements können nun auch ausländische Schülergruppen Münster auf spielerische Weise kennenlernen.



Präsentieren das City Game: Hendrik Bruns, Carina Wahlers und Doreen Nordhues (vorne, v.l.) sowie Betina Klöcker, Petra Dransmann, Martina Brandherm von Münster Marketing und Thomas Reuke (hintere Reihe). Foto: Presseamt Stadt Münster/ Angelika Klauser

Entdecke¹
deine²
Vielfalt³.

¹ Du suchst einen kreativen Ausbildungs- oder Studienplatz, in dem du dich verwirklichen kannst und der dich fördert und fordert.
² Du magst neue Technologien, du magst Kommunikation, du magst Menschen und du bist, wie du bist.
³ Informier dich hier über die vielfältigen Möglichkeiten, die dir eine klassische Ausbildung oder ein Duales Studium bei der Telekom bietet:
telekom.com/schueler | wissen-veraendert-alles.de | facebook.com/TelekomKarriere

Erleben, was verbindet.

Reaching Out for Europe

Auslandspraktikum für Auszubildende

Raus aus dem Alltag!

Für 21 Auszubildende zum Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel und Kaufmännischer Assistent/in Fremdsprachen wurde dieser Wunsch wahr. Von März 2011 bis April 2012 konnten wir unseren Schülern im Rahmen dieses Projektes ein vier- bis achtwöchiges von der EU-gefördertes Auslandspraktikum anbieten. England, Spanien und Ungarn waren die Zielländer. Nach der Ankunft stand zunächst die sprachliche und kulturelle Vorbereitung auf das betriebliche Praktikum im Vordergrund. In den folgenden Wochen konnten unsere Schüler den betrieblichen Alltag in einer anderen Kultur kennenlernen. Aber auch das Erlebnis vielfältiger Freizeitmöglichkeiten kam bei allen Praktikanten nicht zu kurz. Aufgrund der positiven Resonanz und der gestiegenen Nachfrage wollen wir dieses Leonardo-Projekt auch in den nächsten beiden Jahren fortführen und sowohl den Teilnehmerkreis sowie die Anzahl der Zielländer erweitern. Detaillierte Informationen können auf unserer Homepage beschafft werden:

<http://www.lebk-muenster.de/das-projekt-reaching-out-for-europe-128-126.html>

Betina Klöcker



Zum Praktikum ins Ausland nach ...
Brighton (oben links)
Castellon (oben rechts)
Budapest (unten links)

Brighton Castellon
Budapest

A large group photograph of approximately 30 people, mostly young professionals in business attire, posing on the steps of a modern building with large glass windows. In the center of the group is a large, three-dimensional red model of the letter 'S'. A yellow speech bubble graphic on the right side of the image contains the text "Jetzt bewerben! Beste Chancen auch für Realschüler/-innen." Below the group photo, a red rectangular area contains the text "Ziel: Bankkaufmann/-frau" and "Start: 1. August 2013". To the right of this text is the logo for "Sparkasse Münsterland Ost" and a QR code. At the bottom of the red area, there is additional text: "Infos rund um Ausbildungsinhalte, Perspektiven und Bewerbung finden Sie unter: www.sparkasse-mslo.de (→ Karriere → Schüler und Schulabgänger)" and "Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Uwe Zimmermann (0251/598-22321) oder Yvonne Glanemann (0251/598-21507)".



Fachhochschule
Münster University of
Applied Sciences



Studium oder Ausbildung? Beides!

- Betriebswirtschaft VWA
- Chemieingenieurwesen / Nachhaltige Chemie
- Elektrotechnik
- Informatik
- Maschinenbau
- Pflege
- Technische Orthopädie
- Therapie- und Gesundheitsmanagement
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

www.fh-muenster.de/duales-studium

Schock Deine Eltern! Mach erstmal 'ne Lehre*



***AusbildungPur**

150 IHK-Berufe als Basis für eine Karriere mit Lehre

***AusbildungKompakt**

In 4 Jahren nonstop zum IHK-Meister oder -Fachwirt

***AusbildungHoch2** (= Duales Studium)

Gleichzeitig Lehre und Studium: 4 Jahre bis zum Bachelor

Alles über Karrierewege der beruflichen Bildung:
www.schockdeineeltern.de



Dein erster Sprung zum Erfolg



Unternehmen mit Zukunft



H. Gautzsch Zentrale Dienste GmbH & Co. KG
Postfach 30 40 | 48016 Münster
Telefon: 0251 687-0
E-Mail: bewerbung@gautzsch.de

www.gautzsch-gruppe.de

Wir helfen wachsen.

In jeder Phase Ihrer beruflichen Laufbahn.



Wer hoch hinaus will, braucht sicheren Halt. Wer Karriere machen möchte, braucht eine fundierte Ausbildung. Dafür stehen wir.

Die AGRAVIS Raiffeisen AG bietet Ihnen (m/w) eine Vielzahl an Möglichkeiten. Zum Beispiel als Groß- und Außenhandelskaufmann, Informatikkaufmann, Bürokaufmann, Bachelor in den Richtungen Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik, Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik, Müller-Verfahrenstechnologe in der Futtermittel- und Mühlenwirtschaft.

Bitte bewerben Sie sich online in unserem Jobportal unter karriere.agravis.de oder informieren Sie sich bei Bettina Auer unter der 0251. 682-2070.



Willkommen in der Welt des Großhandels

Wir sind einer der führenden Dienstleister der Großhandelsbranche und sorgen in Handwerk, Handel, Industrie und bei kommunalen Unternehmen für Vertriebslogistik und Knowhowtransfer.

Zum **1. August 2013** suchen wir Auszubildende für die folgenden Berufe:

- Groß- und Außenhandelskauffrau / -mann
- Betriebswirt /-in VWA | Bachelor
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kauffrau /-mann für Spedition und Logistik - Dienstleistung
- Informatikkauffrau /-mann
- Fachinformatiker /-in Anwendungsentwicklung
- Berufskraftfahrer

Es erwartet Sie eine vielseitige und fundierte Ausbildung, die Sie befähigt, Handel und Logistik in Zukunft gemeinsam mit uns zu gestalten.

Nach erfolgreichem Abschluss Ihrer Ausbildung bestehen in unserer Unternehmensgruppe beste Entwicklungs- und Karrierechancen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an Herrn Lembeck.

WESTLOTTO
DER WEG ZUM GLÜCK SEIT ÜBER 50 JAHREN

Sie kennen uns als Veranstalter von LOTTO, Eurojackpot, TOTO, GlücksSpirale, Spiel 77, SUPER 6, KENO, plus 5, Rubbel-Lotterien und ODDSET. Im Auftrag des Landes bieten wir unseren Kunden ein faires und solides Spiel, dabei steht für uns der Spielerschutz an erster Stelle.

**Sind Sie aufgeschlossen und interessiert an einer qualifizierten Ausbildung?
Dann haben wir das Richtige für Sie!**

Zum 01. August 2013 suchen wir:



Bürokauffrau / Bürokaufmann

Im Rahmen Ihrer 3-jährigen Ausbildungszeit werden Sie in den unterschiedlichsten Fachabteilungen wie beispielsweise im Vertrieb, Einkauf, Rechnungswesen, Spielbetrieb sowie im Produktmanagement und in der Werbung eingesetzt und erlernen die typischen Aufgaben der Sachbearbeitung.

Wenn Sie sich nach erfolgreichem Abschluss Ihrer Schullaufbahn gerne im Team engagieren und Ihre Organisationsfähigkeit unter Beweis stellen möchten, dann versprechen wir Ihnen eine umfassende und fundierte Ausbildung.

Fachinformatiker /-in (Systemintegration)

Während der 3-jährigen Ausbildung werden sowohl Kenntnisse für bestimmte Anwendungsbereiche wie Kommunikationstechniken und Datenbanksysteme als auch Fähigkeiten zur Entwicklung und Wartung von komplexer System- und Anwendersoftware erworben.

Der Ausbildungsberuf Fachinformatiker/-in setzt neben einer soliden Schulausbildung ein hohes mathematisches Verständnis, Organisations- und Teamfähigkeit sowie Kommunikationsfreude voraus.

Wir bieten Ihnen neben einer guten Ausbildungsvergütung und guten Sozialleistungen ein Umfeld, in dem es Spaß macht zu arbeiten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Online Bewerbung!

Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG
Abteilung Personal
Weseler Str. 108–112
48151 Münster

Internet: www.westlotto.com

Hamburg unsere Perle ...

Es ist soweit, Montag, der 27. Februar 2012, die langersehnte Klassenfahrt mehrerer Klassen der Höheren Handelsschule steht an. Am frühen Morgen treffen wir Schüler uns, noch verschlafen, am Hauptbahnhof in Münster. Unsere Lehrer Herr Salzmann, Herr Möller und Frau Timceva sind ebenfalls da. Die anfängliche Verschwiegenheit und Müdigkeit unter uns Reisenden weichen jedoch schnell im IC nach Hamburg. Hamburg – wir kommen!

Unser erstes ‚Abenteuer‘ in der Großstadt Hamburg - das Hostel finden. Hm, laut Plan gar nicht weit vom Hauptbahnhof. Der neuen Technik (iPhone-Navis) gegenüber jedoch skeptisch eingestellt, begeben wir uns in die Hände eines ‚waschechten‘ Hamburgers und lassen uns zum Hostel führen und führen und führen ... Eine gefühlte Ewigkeit (etwa eine Unterrichtsstunde) später sind wir endlich im Hostel. Erst jetzt bemerken wir, dass unser City-Guide einen kleinen Umweg gelaufen ist. War es Absicht? Oder nicht? Egal, wir müssen alle lachen. Jetzt geht es zurück in die Stadt, die Umgebung um den Hauptbahnhof herum kennen wir ja bereits bestens.

Dienstag, der 28. Februar: Guten Morgen Hamburg! Nach einem leckeren Frühstück wartet heute erneut die Stadt auf uns: eine Stadtführung, eine Hamburg-Rallye und die Hafenrundfahrt. Wir sind,

trotz bewölktem Himmel und Regen, bestens gelaunt und freuen uns auf den Tag. Die Stadtführung ist ein voller Erfolg, nun kennen wir die wichtigsten Informationen über Hamburg. Darüber hinaus lernen wir von unserem netten Stadtführer auch den traditionellen Hamburger Ausspruch „Hummel, Hummel – Mors, Mors“ kennen, bei welchem eine Person eine zweite mit dem Gruß „Hummel, Hummel“ anspricht, die darauf „Mors, Mors“ erwidert. Das gefällt uns, nun grüßt jeder jeden in der Gruppe, mehrmals. Nach der Rallye (einer kurzweiligen Schnitzeljagd) treffen wir uns am Hafen und freuen uns bereits auf das nächste Highlight: die Hafenrundfahrt. Alle Mann an Bord und los geht es. Herrlich, nun kommt sogar die Sonne durch und die Stadt erstrahlt am Ufer.

Mittwoch, der 29. Februar: Heute führt uns der Weg ins Airbuswerk nach Finkenwerder. Aufregend! Die Anfahrt ist jedoch etwas lang, daher brechen wir direkt nach dem Frühstück auf. Nach der Fahrt mit diversen Verkehrsmitteln (S-Bahn, Boot, Bus, Füße) und etwa zwei Stunden später sind wir im Airbuswerk. Hier werden wir in zwei Gruppen aufgeteilt, mit Kopfhörern ausgestattet und auf geht es in die Welt der großen Vögel. Weitere zwei Stunden später kommen wir schlauer, aber auch müde aus den Airbus-Hallen. Wir fahren zurück nach Hamburg, direkt ins „Miniatur Wunderland“,

eine irrsinnig interessante Welt, in der wir uns ganz groß fühlen.

Donnerstag, 1. März: Unser letzter Hamburg-Tag, Wehmut ... Einige von uns schlagen vor wir sollten einfach länger bleiben ... Der Tag steht uns zur freien Verfügung. Wir stürmen die City, die Geschäfte, die Museen, die Sehenswürdigkeiten, jedem das Seine. Am Abend erholen wir uns, danach geht es zurück in die Stadt, der krönende Abschluss wartet: ein Musical. Dieses handelt vom Dschungel, ja, es ist ‚Tarzan‘ und es ist herzergreifend...wir sind begeistert: die große Bühne, der Saal, die Lichter, die ‚fliegenden‘ Musical-Darsteller – für viele von uns ist dies das erste Musical. Ein schöner Abend.

Freitag, der 2. März: Dies ist der Tag der Abreise. Bestens gelaunt, aber auch traurig, da die Woche so schnell verging, machen wir uns auf den Weg zum Hauptbahnhof. Zehn Minuten später stehen wir am Gleis. Eine tolle Klassenfahrt geht zu Ende. Trotz fünf Tagen Regen, schien für uns die Sonne, danke an alle Schüler, danke an unsere Lehrer. Auf Wiedersehen Hamburg und danke, wir kommen bald wieder!

Die Schüler der H12E

Berlinfahrt 2011

Was wir nicht vergessen werden:

- unseren Referenten im Mauermuseum am Checkpoint Charlie, den „Stasi-Hunter“ (Eigenbezeichnung) Rainer W: So fasziniert erleben wir unsere Schüler nur in Sternstunden des Unterrichts!
- die engagierten Referenten im Museum des deutschen Widerstands, die die Erinnerung an mutige Menschen wachhalten
- die Politiker-Auftritte im Reichstag: Das hätten wir uns spannender vorgestellt! Aber aufschlussreich war es allemal!
- Maybrit Illner live in ihrer Fernsehsendung zum Rechtsextremismus: Das war dagegen richtig gut!
- alles in allem: politisch-historische Lehrstunden, die der Schulunterricht kaum bieten kann!
- unvergessen auch die eindrucksvolle Stadtrundfahrt, bei der „auf einmal“ ein Sitz kaputtging
- unser gemeinsames Essen am ersten Abend: mit 50 Leuten beim Griechen – und das Essen wurde „ruck-zuck“ serviert! Das spricht für griechische Effizienz und deutsche Gründlichkeit bei der Vorbereitung!
- „den besten Döner in ganz Berlin“ (Schüler-Experten)!
- unser schönes Hotel, in dem wir uns wohlgeföhlt haben
- viele gute Schüler-Lehrer-Gespräche, für die sonst oft die Zeit fehlt!

Fazit: Berlin war wieder einmal eine Reise wert: Wissen und Teamgeist der FOS 13 sind gewachsen!

Barbara Auer



Finanzverwaltung
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Ausbildung
oder Studium?**
Bei uns bekommen Sie beides.



Ausbildung Finanzwirt/in

Beamter/in im mittleren Dienst
Ausbildungsbeginn Mitte September

Wir erwarten:
Fachoberschulreife oder einen vergleichbaren Schulabschluss

Wir bieten:
eine zweijährige Ausbildung an der Landesfinanzschule NRW in Haan kombiniert mit Praxisteilen im Finanzamt
mtl. Ausbildungsbezüge von ca. 950,- Euro

Erwünscht sind auch Bewerbungen von geeigneten Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen.

Studium Diplom-Finanzwirt/in (FH)

Beamter/in im gehobenen Dienst
Studienbeginn Ende August

Wir erwarten:
Allgemeine Hochschulreife
oder volle Fachhochschulreife

Wir bieten:
ein dreijähriges duales Studium
an der Fachhochschule für Finanzen NRW
in Nordkirchen mit Praxisteilen im Finanzamt
mtl. Ausbildungsbezüge von ca. 1000,- Euro
auch während der Studienzeiten



Online bewerben
www.finanzamt.nrw.de

Starten Sie Ihr Erfolgsprogramm!

Start:

1. August 2013

Computer und Technik sind Ihre Welt? Hervorragend – denn es ist auch unsere. Zusätzlich zu Ihrer Begeisterung für Hard- und Software haben Sie bald Ihre (Fach-)Hochschulreife in der Tasche, sind offen für aktuelle IT-Technologien und haben Lust darauf, ständig Neues zu lernen? Dann laden wir Sie ein, die



Duales Studium

Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science)

mit integrierter Ausbildung zum/zur
Fachinformatiker/-in

Ausbildung

- **Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung**
- **Fachinformatiker/-in Systemintegration**
- **IT-Systemelektroniker/-in**
- **IT-Systemkaufmann/-frau**

Mehr über Ihre Ausbildungschancen bei uns erfahren Sie unter www.gad.de/ausbildung. Drücken Sie auf „Start“ – wir freuen uns auf Sie!

Startbereit? Dann schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, insbesondere Lebenslauf und Kopien der letzten drei Schulzeugnisse, unter Angabe der Kennziffer 20120028 und des ausgewählten Ausbildungsgangs an:

GAD eG · Personal · Volker Elshof · GAD-Straße 2–6
48163 Münster · E-Mail: personal@gad.de · www.gad.de



→ Liebe Schülerin, lieber Schüler,
den Schulabschluss hast du (fast) in der
Tasche und jetzt?

In Lingen erwartet dich einer der modernsten
Studienstandorte Deutschlands mit einem
großen Angebot grundständiger und dualer
Studiengänge!



Fakultät Management, Kultur und Technik Campus Lingen

→ Institut für Duale Studiengänge

Duale Bachelor-Studiengänge für Abiturienten:

- Betriebswirtschaft (B.A.)
- Wirtschaftsingenerwesen (B. Eng.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Engineering technischer Systeme – (Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik/ chem. Prozesstechnik) (B. Eng.)

Dualer Bachelor-Studiengang für Absolventen mit Fachhochschulreife:

- Pflege (B.Sc.)

Duale Bachelor-Studiengänge für Berufstätige:

- Management betrieblicher Systeme:
Betriebswirtschaft (B.A.)
Wirtschaftsingenerwesen (B.Eng.)

→ Institut für Kommunikationsmanagement

Grundständiger Bachelor-Studiengang für Abiturienten und Absolventen mit Fachhochschulreife:

- Kommunikationsmanagement (B.A.)

Grundständiger Master-Studiengang:

- Kommunikation und Management (M.A.)

→ Institut für Management und Technik

Grundständige Bachelor-Studiengänge für Abiturienten und Absolventen mit Fachhochschulreife:

- Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
 - Maschinenbau (B.Sc.)
 - Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
 - Wirtschaftsingenerwesen (B.Sc.)
- Berufsbegleitender Master-Studiengang
- Wirtschaftsingenerwesen (M.B.A.)

→ Institut für Theaterpädagogik

Grundständiger Bachelor-Studiengang für Abiturienten und Absolventen mit Fachhochschulreife:

- Theaterpädagogik (B.A.)



AUSBILDUNG ist der Einstieg in das Berufsleben. Und die macht man nicht irgendwo. Sondern beim Marktführer. Hier wird man gefordert und gefördert. Mit einer umfassenden praktischen und theoretischen Ausbildung. Mit ergänzenden Veranstaltungen, Seminaren und Einblicken in die Arbeitsweise eines erfolgreichen Unternehmens. Starten Sie bei uns im Sommer 2013 als

Auszubildende/-r

zum/zur

- Betriebswirt/-in VWA/Bachelor of Arts (FH)
 - Industriekaufmann/-frau
 - Fachinformatiker/-in

Fachrichtungen Systemintegration und Anwendungsentwicklung

Startvoraussetzung für die Ausbildung zum/zur Betriebswirt/-in ist ein gutes Abitur (Allgemeine Hochschulreife). Für die weiteren oben genannten Ausbildungsberufe ist ein solider Abschluss nach der 12. Klasse, z. B. Höhere Handelsschule, erforderlich. In diesen Berufen wird standortübergreifend in Altenberge, Horstmar und Vreden ausgebildet.

• Fachkraft für Lagerlogistik (w/m)

Startvoraussetzung für die kaufmännische Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik ist ein guter Realschulabschluss oder der Abschluss der Höheren Handelsschule. Die Ausbildung findet schwerpunktmäßig in Vreden oder Altenberge statt.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte an: Schmitz Cargobull AG, Personalwirtschaft, Bahnhofstraße 22, 48612 Horstmar, Frau Kathrin Pietzsch (gerne auch per E-Mail: kathrin.pietzsch@cargobull.com), die Ihnen auch für weitere Fragen zur Ausbildung unter Telefon 02558 / 81-1366 zur Verfügung steht.

BEI UNS ist auch Ihre Persönlichkeit wichtig: Wir suchen den Kontakt zu begeisterungsfähigen und engagierten jungen Leuten, die etwas lernen wollen und das Erlernte auch umsetzen können. Machen Sie uns mit Ihrer Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf und Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse) neugierig darauf, Sie kennen zu lernen.

L. STROETMANN

HANDELN FÜR DIE ZUKUNFT – SEIT 1791



Als traditionsreiches, inhabergeführtes Handelsunternehmen – mit den Kernaktivitäten Lebensmittel und Saatgut – wird bei uns im Hause Aus- und Fortbildung groß geschrieben. Ziel ist es, Talente zu entdecken, zu fördern und zu entwickeln. Dazu gibt es klar strukturierte Personalförder- und Personalentwicklungsprogramme.

Auch für das Jahr 2013 mit Start ab **01.08.2013** haben wir in unserer Unternehmensgruppe wieder Ausbildungsplätze für die Berufe

- **Betriebswirt/-in (VWA) / Bachelor of Arts**
- **Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel**
- **Verkäufer/in**
- **Kaufmann/-frau im Einzelhandel**
- **Fachinformatiker/in mit dem Schwerpunkt Anwendungsentwicklung**
- **Fachlagerist/in**
- **Berufskraftfahrer/in**

zu vergeben.

Wenn Sie Interesse an einer vielseitigen, zukunftsorientierten Ausbildung in einem leistungsstarken Unternehmen haben, dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Dafür senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen insbesondere mit den letzten drei Schulzeugnissen an unsere Personalabteilung.

L. STROETMANN GmbH & Co. KG
Harkortstraße 30, 48163 Münster
bwerb@stroetmann.de
www.stroetmann.de



Ausbildungsbörse

am Tag der offenen Tür des LEBK am 27. und 28. Juni 2012

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Am Donnerstag, den 28. Juni 2012, findet im Ludwig-Erhard-Berufskolleg von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr zum 13. Mal eine Ausbildungsbörse statt. Es handelt sich um die sogenannte „große Börse“, da sie im Rahmen eines Tages der offenen Tür stattfindet. Daher werden wir auch ca. 1000 Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen aus Münster und Umgebung an diesem Tag im LEBK willkommen heißen. Sie haben am 28.06. die Chance, sich aus erster Hand bei 52 Ausstellern über weit mehr als 100 verschiedene Ausbildungsberufe bzw. Studienmöglichkeiten zu informieren.

Erstmalig findet die Ausbildungsbörse auch bereits am Vorabend, d. h. am 27.06., in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr statt. Sie haben an diesem Vorabend die Möglichkeit, sich in einer ruhigen Atmosphäre mit den Ausstellern zu unterhalten, da an diesem Vorabend deutlich weniger Besucher erwartet werden als am Morgen des 28.06.. Selbstverständlich können Sie auch gerne z. B. mit Ihren Eltern an diesem Vorabend die Aussteller besuchen.

Die Ausbildungsbörse soll Ihnen helfen, einen Ausbildungsplatz bzw. ein Studium zu finden, der/das Ihren Vorstellungen, Kenntnissen und Neigungen entspricht. Damit der Tag für Sie erfolgreich verläuft, haben wir einige Anregungen für Sie zusammengestellt:

- Der „Arbeitsauftrag zur Ausbildungsbörse“, der Ihnen systematisch in 6 Schritten Möglichkeiten der Vorbereitung aufzeigt.
- Das Blatt „Fit machen für die Ausbildungsbörse“. Hier erhalten Sie eine Vielzahl von Anregungen für Fragen, die Sie sich bzw. den Ausstellern stellen können.
- Die „Übersicht aller Aussteller und Angebote“.
- Der „Lageplan“ über den jeweiligen Standort der Aussteller und die anderen am 28.06. stattfindenden Aktivitäten. Er soll Ihnen helfen, die Orientierung nicht zu verlieren.

TIPP:

Auf den letzten Ausbildungsbörsen haben viele Schüler durch ihre gut vorbereitete Teilnahme den Grundstein für ihre berufliche Zukunft legen können. Nutzen auch Sie diese Chance!

Alle Informationen und Materialien zur Ausbildungsbörse finden Sie auch zum Download auf unserer Homepage:

www.lebk-muenster.de

Dort können Sie sich auch das Blatt Laufzettel/ Ergebnisprotokoll, auf dem Sie die Ergebnisse Ihrer Gespräche mit den Ausstellern der Ausbildungsbörse festhalten können, in gewünschter Anzahl ausdrucken.

Wir freuen uns auf Sie!

Für das Orga-Team: C. Luthin



ARBEITSAUFRAG ZUR AUSBILDUNGSBÖRSE



Ausführlich:

1.

Führen Sie einen Selbsteinschätzungstest durch, um wichtige Hinweise zu den für Sie persönlich in Frage kommenden Berufen bzw. Studiengängen zu erhalten. Die Stiftung Warentest hat verschiedene Online-Selbsteinschätzungstests untersucht und dabei auch kostenlose Angebote für sehr gut befunden. Hier die Links zu den lt. Stiftung Warentest besten kostenlosen Angeboten:

- ⇒ <http://borake.de> (Test der Ruhr-Universität Bochum)
- ⇒ <https://perspektiven.allianz.de/schueler/ausbildung/perspektiventest/index.html>

2.

Informieren Sie sich im Internet über mindestens einen Ausbildungsberuf, der Sie interessiert, z. B. unter <http://www.ihk-ausbildung.de> oder <http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe>

3.

Schauen Sie in der "Übersicht über Aussteller und Angebote" auf den folgenden Seiten nach, welche Aussteller Ihren Wunschausbildungsberuf bzw. Ihr Wunschstudium anbieten!

4.

Informieren Sie sich über die Aussteller, die Ihren Wunschausbildungsberuf bzw. Ihr Wunschstudium anbieten! **TIPP:** Sie sollten Ihren Wunschunternehmen beim Gespräch auf der Ausbildungsbörse zeigen, dass Sie sich bereits mit ihnen beschäftigt haben!

5.

Überlegen Sie sich Fragen, die Sie den Ausbildern und Auszubildenden der Unternehmen stellen möchten, die Ihren Wunschausbildungsberuf bzw. Ihr Wunsch-Studium anbieten! Erstellen Sie hierzu einen Fragebogen, der auch Raum für Ihre Notizen lässt! Anregungen für Fragen finden Sie auf dem Blatt „Fit machen für die Ausbildungsbörse“. **TIPP:** Bringen Sie Ihren Fragebogen in entsprechender Anzahl zur Ausbildungsbörse mit und füllen Sie für jedes der von Ihnen befragten Unternehmen einen neuen Bogen aus!

6.

TIPP: Schreiben Sie Ihren Lebenslauf und bereiten Sie Bewerbungsschreiben vor! Bei vielen Unternehmen haben Sie am Tag der Ausbildungsbörse die Möglichkeit, sich direkt für einen Ausbildungsplatz oder zumindest ein Praktikum zu bewerben. (Manche Unternehmen bevorzugen Bewerbungen per E-Mail. Am besten vorher informieren, ob Ihr Wunschunternehmen dazu gehört!).

Kurz und knapp:

Selbsteinschätzungs-test durchführen



Über Ihren Wunsch-beruf informieren!



Schauen, ob Ihr Wunschberuf am 27./28.06. dabei ist!



Über Wunschberuf-Anbieter informieren!



Gezielte Fragen überlegen!



Lebenslauf und Be-werbung vorberei-ten!



FIT MACHEN FÜR DIE AUSBILDUNGSBÖRSE

Anregungen für F

Eigene Vorauflösungen überprüfen

- Wo liegen meine Fähigkeiten/Stärken und welche Berufsfelder bzw. Studienangebote passen dementsprechend zu mir?
(Antworten hierauf können Sie z. B. durch Online-Selbst einschätzungsbögen finden. Näheres hierzu auf dem Blatt „Arbeitsauftrag zur Ausbildungsbörse“, 1. Schritt)
 - Wo liegen meine Schwächen?
 - Was tue ich, um diese Schwächen abzubauen?
 - Welche schulische Qualifikation habe ich?
 - Welche fremdsprachlichen Kenntnisse habe ich?
 - Welche außerschulischen Kompetenzen/Kenntnisse/Hobbys Erfahrungen/Interessen bringe ich für den gewählten Beruf mit?
 - Vorbereitende Fragen zur Ausbildungsbörse
 - Welchen Ausbildungsberuf/ welches Studienangebot möchte ich erkunden?
 - Welche Aussteller werde ich besuchen?
 - Was erfahre ich über den ausgewählten Ausbildungsberuf/ das Studium und über die ausgewählten Aussteller im Internet, in den Gelben Seiten, in Anzeigen von Tageszeitungen, durch Freunde und Bekannte?
 - Habe ich einen Lebenslauf in der Tasche, um ihn auf Nachfrage präsentieren und abgeben zu können?
 - Fragen auf der Ausbildungsbörse
 - Zum Berufsbild
 - Welche Tätigkeiten werden von mir verlangt?
 - Brauche ich besondere Fähigkeiten?

Vorbereitende Fragen zur Ausbildungsbörse

- Welchen Ausbildungsberuf/ welches Studienangebot möchte ich erkunden?
 - Welche Aussteller werde ich besuchen?
 - Was erfahre ich über den ausgewählten Ausbildungsberuf/ das Studium und über die ausgewählten Aussteller im Internet, in den Gelben Seiten, in Anzeigen von Tageszeitungen, durch Freunde und Bekannte?
 - Habe ich einen Lebenslauf in der Tasche, um ihn auf Nachfrage präsentieren und abgeben zu können?

Fragen auf der Ausbildungsbörse

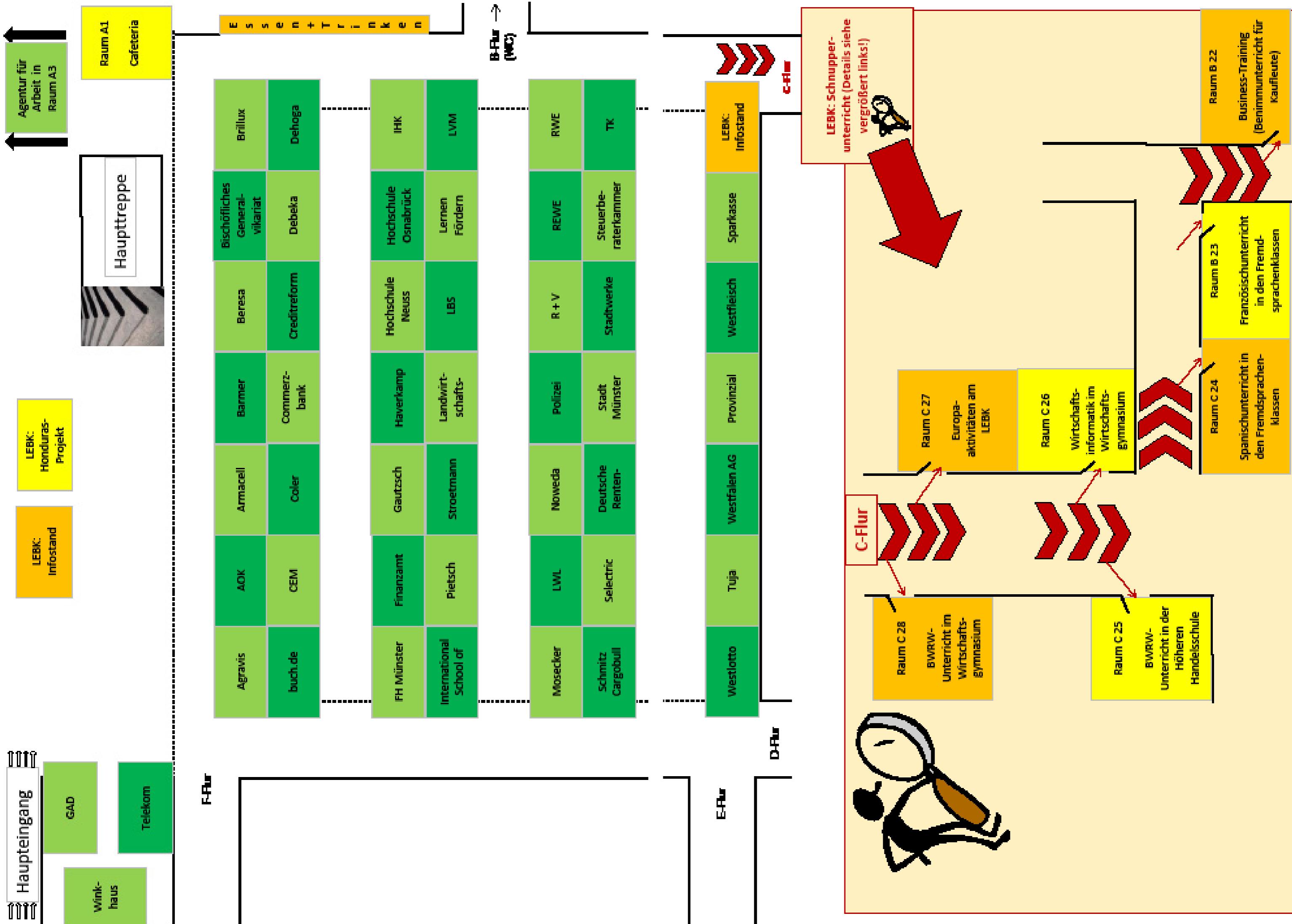
Zum Berufsbild

 - Welche Tätigkeiten werden von mir verlangt?
 - Brauche ich besondere Fähigkeiten?

Fragen auf der Ausbildungsbörse

- Welche Tätigkeiten werden von mir verlangt
 - Brauche ich besondere Fähigkeiten?

Übersicht über alle Aussteller und Angebote, Seite 1



Dein Start in die Welt des E-Commerce! Die buch.de Internetstores AG mit Sitz in München ist auf den Online-Verkauf von Büchern, Musik, Filmen, Softwaren und Spielen spezialisiert und konzentriert sich auf dem Elektronik- und Bürgeschäft an. Gemeinsam mit ihrer Schweizer Tochtergesellschaft buch.ch AG (Winterthur) betreibt sie unter anderen die Web-Shops buch.de, buch.ch, alibri.ch, buch.ch und buch.ch sowie die Internetauftritte der Thalia-Buchhandlungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Neue Wege gehen – mit einer Ausbildung bei buch.de

Bei buch.de hast Du viele Möglichkeiten neue Wege zu gehen. Ob Ausbildung oder Duales Studium – Du erhältst aus, was Du pauschal Deinen Weg und entscheidet Dich für ...

eine Ausbildung zur/zum:

- Kaufhaus-/team für Büchervermittlung
- Rechnerinformatiker (m/w) für Systemintegration
- Rechnerinformatiker (m/w) für Anwendungsentwicklung

Erweiterung einer 3-jährigen Ausbildung erhältst Du einen Einblick in die Arbeitswelt eines Unternehmens und kennst die wesentlichen Prozesse eines Buchhandels kennen. Hierbei wirst Du in aktuelle Projekte mit einbezogen und gestalt maßnahmenbelebt.

Start der Ausbildung: 01.08.2013

Ausbildungsort: München

Was wir erwarten:

- mindestens eine Fachhochschulreife
- Affinität zu aktuellen Medien und Internet
- gute Ausdrucksweise im Wort und Schrift
- Lern- und Verständnisbereitschaft
- Eigeninitiative und Zielstrebigkeit



Hier findest du weitere Informationen:

Den buch.de-Internetstores-Blog und unsere Facebook-Seite findest du auch schon darüber hinaus zur nachschauend.

Sparkassen-Finanzgruppe

Duales Studium
Bachelor of Science für Wirtschaftsinformatik



Vorsprung für Deine Karriere Du hast Abitur und suchst eine berufliche Herausforderung? Große Erfolge kann man nicht nur im Sport feiern. Bei uns, der Finanz Informatik, erhältst Du die Chance, gemeinsam im Team Ziele zu erreichen, Herausforderungen zu meistern und Ideen in die Praxis umzusetzen.

Unser duales Studium bietet eine optimale Berufsperspektive. Du arbeitest in echten Projekten und übernimmst früh Verantwortung. Du sammelst schnell Erfahrungen und profitierst von der Unterstützung durch Ausbilder, Mitstudenten und Mitarbeiter. Wir sind ein starkes Team und unterstützen uns gegenseitig.

Nutze die Chance und die Vorteile einer praxisorientierten Ausbildung mit parallelem Studium bei einem der größten IT-Dienstleister Deutschlands. Damit gewinnst Du einen Vorsprung für Deine Karriere. Mit dem Abschluss zum Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik hast Du die besten Aussichten für eine berufliche Zukunft.

Mehr Informationen findest Du auf unserer Website oder direkt bei uns am Messestand ... wir freuen uns auf Deinen Besuch!

finanz informatik

fi
Hol Dir die App Filmobile für iPhone, iPad und Android als Gratis-Download!

buch•de
Internetstores AG



Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Wachsen Sie mit uns im Zukunftsmarkt Gesundheit

Ausbildung – auch plus Studium –
zur/zum Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel
und Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik

Jeden Tag stellt die NOWEDA sicher, dass Millionen von Patientinnen und Patienten in Deutschland durch die Apotheken schnellstens mit den notwendigen Medikamenten versorgt werden können.

Für diese Aufgabe hält die NOWEDA für die ihr angeschlossenen Apotheken ein Sortiment von über 160 000 apothekenüblichen Artikeln bereit. Neben der Arzneimittellogistik stellt die NOWEDA ihren Mitglieder-Apotheken ein umfangreiches Service- und Dienstleistungs-paket zur Verfügung.

Als apothekereigenes Wirtschaftsunternehmen mit 15 Niederlassungen in Deutschland sowie einem Tochterunternehmen in Luxemburg erwirtschaftet die NOWEDA einen Gesamtumsatz von ca. 4 Milliarden Euro. Eigentümer der NOWEDA sind über 8200 Apothekerinnen und Apotheker. Sitz der Hauptverwaltung ist Essen.

Zwei abwechslungsreiche Berufe mit vielfältigen Perspektiven:
Vom Vertrieb über die Warenwirtschaft bis hin zum Rechnungswesen.
Bei uns lernen Sie eine Menge in Theorie und Praxis. Dadurch eröffnen sich für Sie vielfältige berufliche Perspektiven in der NOWEDA-Gruppe.
Für besonders qualifizierte junge Menschen bieten wir auch eine duale Ausbildung – Lehre plus Studium – an. Voraussetzung dafür ist das Abitur oder die Fachhochschulreife. In enger Zusammenarbeit mit der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) in Münster studieren Sie über das erfolgreiche Ausbildungsende hinaus und absolvieren berufsbegleitend Ihr Studium als Bachelor of Arts.

Ausbildungsvoraussetzung Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel:

guter Realschulabschluss oder Abitur,
bei Studium mindestens Fachhochschulreife

Ausbildungsvoraussetzung Fachkraft für Lagerlogistik:
guter Haupt- oder Realschulabschluss mit Fachoberschulreife

Dauer der Berufsausbildung:
3 Jahre mit IHK-Abschlussprüfung

Dauer und Ort des Studiums:
7 Semester, VWA Münster

Ausbildungsschwerpunkte Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel:

Beratung und Verkauf, Marketing, Warenbeschaffung und -distribution, Lager- und Bestandshaltung, kaufmännisches Rechnungswesen

Ausbildungsschwerpunkte Fachkraft für Lagerlogistik:

Warenbeschaffung und -distribution, Warenannahme, Lager- und Bestands-haltung, Personaleinsatzplanung, Tourenplanung, Lageroptimierung

Betrieblicher Ausbildungsstandort:
Niederlassung Münster

Ihre Ansprechpartnerin:
Birgit Bröcker, Telefon 0251 7880-485
birgit.broecker@noweda.de

NOWEDA
Personalwesen
Schuckertstraße 22
48153 Münster
www.noweda.de

NOWEDA
Die Apothekergenossenschaft



VORWEG-GEHER-GESUCHT.DE

Wir glauben, dass auch ein Energieversorger erneuerbar sein sollte. Deshalb suchen wir neugierige und ideenreiche Nachwuchskräfte (m/w), die mit uns die Welt bewegen wollen. Welche Ausbildungschancen wir Ihnen bieten und wie wir gemeinsam die Energie von morgen sichern, erfahren Sie am schnellsten online.

VORWEG GEHEN



Bewirb dich jetzt!

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
Fachkraft für Lagerwirtschaft
Betriebswirt/-in (VWA)

Mosecker GmbH & Co. KG
Fachgroßhandel für innovative Haustechnik
Frau Katja Abe
Gustav-Stresemann-Weg 52
48155 Münster

katja.abe@mosecker.de
mosecker.de

